Blognacht Nr. 68 mit Anna Koschinski - 08.05.2026

Schreibimpuls: **VERPLAPPERT**

Da hätte ich mich doch fast verplappert heute, als ZOOM sich nicht nutzen lassen wollte und ich sauer war auf die zu Tode programmierte Software.

Ach, sei doch nicht so!

Bin ich aber!

So ging das los heute, und ich wollte doch unbedingt mitmachen! Ich war richtig traurig. Aber Anna sei Dank ging's dann doch, nee, frag nicht…

Jetzt plappere ich hier so vor mich hin,
weil aus dem Tritt ich geraten bin,
Geplapper, Geplapper, Galopp, Galopp,
ging's vorher noch einfach, geht's nicht mehr hopp hopp!

Tja, das ganze Internet ist doch eine einzige Plapperei, alle durcheinander, einer lauter als der andere, und dann klappt mal ein kleiner Link nicht, und schon komme ich mir ganz linkisch vor. Recht so, denkt sich das Internet:
Kein Link, kein Recht, kein links, kein rechts,
plapp plapp, plapp plapp, plapp plapp, plapp plapp…

Und welcher Blödsinn fällt mir noch so ein?

Der hier:

Es plapperte die Plapperschlang,
bis ihr Geplapper schlapper klang.

Geht doch!

Und was auch witzig ist: Am Bildschirm zappelt's und plappert's ohn' Unterlass, der Junior mit Kopfhörern, die Mama ohne, wir versuchen uns hier zu konzentrieren, bittschön, hat Junior etwa auch einen Kaffee bekommen? Oder hab ich mich da eben verplappert? Wüsste doch zu gern, was der vorher getrunken hat – Plapperwasser etwa?

Es plappert die Mühle am rauschenden Bach,
plipp plapp -

kein Gedicht
ist auch ein Gedicht.

Wird das heute ein Gedicht von einer Blognacht?

So recht will mir das mit dem Link womöglich keiner glauben. Ist mir auch recht.
Dann plappere ich halt einfach weiter vor mich hin. Allein für das Schreiben mit dem Füller, der das Papier mit Tintengeplapper füllt, hat sich alles heute schon gelohnt.

Ich stelle mir gerade vor, dass wir mal in einer Blognacht an einem gemeinsamen Text schreiben könnten, wie wenn man in einem gemeinsamen Chat Zeile für Zeile die Idee vom Vor-Schreiber für eine eigene Zeile übernimmt und die dann zur Idee für den Nach-Schreiber macht. Am lustigsten wäre es vielleicht, wenn man gar nicht den ganzen Text sieht, sondern nur den letzten Satz vom Vor-Schreiber, sodass wie bei dem berühmten Zeichenspiel, bei dem man vom Vor-

Zeichner nur ein Detail aus dem umgefalteten Papier herausblitzen sieht und daran anschließen muss mit der eigenen Zeichnung, am Ende etwas ganz Unerwartetes entstanden ist.

Ein einziger Text, an dem alle in Echtzeit gemeinsam schreiben, immer schön links rum durch die Runde (oder rechts rum, egal) einer nach dem anderen.

Und mit laufender Uhr natürlich, jeder hat nur eine Minute oder so, zack zack, wer keine Idee hat, muss passen und gibt einfach weiter.
Wäre so etwas technisch machbar? Vermutlich schon. Vielleicht eine Online-Officesuite, in der man ein gemeinsames Dokument anlegt (Collabora z. B.) und gemeinsam den großen Plappertext in die Tastatur plappert, ich meine klappert.

Irgendwie müsste es möglich sein, die jeweils entstehenden Textteile der Vor-Schreiber zu verbergen, nur die letzten zwei bis drei Zeilen nicht, oder so. Oder so ähnlich.

Na, ging doch noch.
Und eine neue Idee kam auch bei raus.